

mich Eigenhändig Zue underzeichnen das belieben tragen wolle so geben undt beschehen ...

[gez.] Landvogt [im Entlebuch] Ludwig Cysatt

[Es folgen die Originalunterschriften der beiden genannten Kinder:]

Jch Johan Caspar Schiffman Helfer [im Stift St. Leodegar] in Hoff bin meines Vatters letsten willens, so ehr dem Hochg. Junker Landtvogt Ludwig Cysatt auss grosem vertrauwen geoffenbaret, ietzundt gegenwertig in papir schriftlich auffgesetzt, gantz wohl mit gröstem dankh zufriden, den 14 Heüwmonath A^o 1711.

Jch Maria Catharina schiffman bekene wie obstet".

- 1) Maria Elisabeth Lussi war in 1. Ehe mit Landesfähnrich Johann Konrad Kaiser, der 1704 verstarb, verheiratet gewesen, s. Zurlaubiana AH 107/70. Diese war eine Schwester von Maria Theresia Esther Lussi, welche 1684 Beat Kaspar Zurlauben geheiratet hatte.

Original - AH 107, 108-109

1686

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON ULRICH NOTTER, VON WOHLLEN, FÜR UNBEKANNT

"Ess verschrybt sych der Ersamm undt bescheitten Ullrich notter von wollen¹ gegen den ...² [6] Jar lang zuo ver zynsen wytters wass der beidt dag [?]³ Erlangt mit sambt dem Zynss wytter um ab zuolosen Ano 1686 Jn krefften an gannen. Wytters setz hie umen zuo pfandt baren versicherun[g] Jhn namlich Erstlich an mathlandt 1 1/2 manwerch gross stost Ein an die dobell mathen [=Tobelmatte, Gem. Wohlen] andter sidts an lienhardt wäber [=Weber, von Wohlen] mathen mer an matt landt 3 fierlig dass Erlen matt [Gem. Wohlen] genampt stost Ein sidt an dass willer moss [=Wilermos, Gem. Wohlen] andtersidt an Jogli Wäckherlig [=Wäckerling, von Wohlen] mathen An Acher landt zuo der Ersten zelg zum boll [Gem. Wohlen] Ein halb Jurdten dass lüthen Acherli [=Lütenacker, Gem. Wohlen] genampt Jtem Ein grosse Jurdten uff breitten lon [=Breitenloo?, Gem. Wohlen] Jtem zuo der andter Zelg zuo farn [Gem. Wohlen] 1 1/2 vierlig der offen bach genampt [=Offenbach?, Gem. Wohlen] Jn farn me Jn der brünishalten [=Brünishalde, Gem. Wohlen] der stältz Acher [=Stelzacker, Gem. Wohlen] genampt Ein halb Jurdten zuo der 3 zelg Jn der willer Zelg [=Wilerzelg, Gem. Wohlen] zwo Jurdten Jm bodten [=Boden, Gem. Wohlen].

syndt dise stuk und güdter von alten undervogt [von Wohlen, Peter Kuhn] und von Jacob Hoffman [von Wohlen] und von mir undervogt [von Wohlen] Pedter Jsler bin Er und Eidt gewürdtiget wordten bei der jetziger zidt woll wärdt namlich 300 gl."

"Dise 300 gl. hab ich [B e a t K a s p a r Zurlauben] mit bahren gelt gegen dem Stifft Baden Erlegt undt Ihnen durch Undervogt Peter Ysler dass Capital, so sie verzinset sambt dem Marchzäligen Zins vohnn liechtmes [=2. Februar] 1686 nacher Baden Erstatet."

- 1) s. Zurlaubiana AH 102/7 S. 11 N.^o 6, woraus geschlossen werden muss, dass obiger Schuldbrief noch 1686 in den Besitz von Beat Kaspar Zurlauben Überging.
- 2) Platz für den Namen ausgespart.
- 3) _____

Original mit Siegel vom Untervogt von Wohlen Peter Isler.

Original, mit Siegel vom Untervogt von Wohlen Peter Isler. Glosse vom Landschreiber der Freien Aemter, Beat Kaspar Zurlauben - AH 107, 110

73

1687 [September 21.]

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON KASPAR ISLER, VON WOHLLEN, FÜR MARIA THERESIA ESTHER LUSSI

"Ess verschrybt sych der Ersamen und bescheiten Caspar Jsler von wohlen gägen (den undervogt [von Wohlen] peter ysler [=Isler])¹ der wohl edel gebohrenen fröwen Fr. Maria Theresia Ester Zurlauben von Gestelenburg gebohrne Lüssi, Landtshaubtmänin² um ... [100] guldy lucerner wärig, 6 jar lang Jn krefften zuo verzynsen an ganen uff sant Mathys dag [=24. Februar] 1687.

Underpfandt. wytters setz hie umen zuo pfandt baren versycherun Jhn namlich Ein guodt manwerkh Mathen Jn benmos [=Benmoos, Gem. Wohlen] genampt stost Ein sydt an Jacob Jslers des kylch Meyers [von Wohlen] Mathen 2 sydt an Hansli flurys [=Fluri, von Wohlen] Mathen 3 sydt an undervogt pedter Jsler Mathen, gybt bodten Zynss dem gotshuss gnadten thall [=Gnadenhal] Ein vyierdtell kernen sunst ledig und Eigen bis 1 bz. Zendten".

"Gülth Copey Casper Jslers von Wollen. Gegen Frouwen, fr. Landtshaubtmänin Mariae Theresiae Ester Zurlauben, ein Gebohrne Lüssi etc. so angangen uff St. Mathiae Apostolorum 1687 Pr. 100 mgl [=Münzgulden]."

- 1) Das bei der Bearbeitung in runde Klammern Gesetzte ist durchgestrichen und durch das Nachfolgende ersetzt worden.